

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Crème Suisse, das ist so nett,
Macht die Haut Dir niemals fett.
Ihr Fettgehalt wird resorbiert,
Obwohl sehr gross, er nie geniert!

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.

WEISKONIG



Die Journalisten:
Woher diese
Frohe Miene,
Fragen Sie
Die Hausfrau aus.
„Die Bernina“
Nähmaschine
Steht seit heut
In meinem Haus!“

Heute kann doch nur noch die Bernina in Frage kommen!
1. Patent. Vorteile. 2. Schweizer Qualitätsarbeit von A bis Z
BRÜTSCH & CO. ST. GALLEN nennen gerne Ortsvertreter
Verlangen Sie bitte von uns ausführlichen Prospekt No.



Die
FÄRBEREI MURTEN



färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten



Wettervögel
Rheumatismus-Schmerzen beseitigen Sie, wenn Sie 3-5 Minuten lang Rheumitras einreiben. Die Wirkung dieses Mittels besteht auf neuartiger, patentierter Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt. W. Brändli & Co., Bern

Die gute Thurgauer CHOCOLADE
„BERNRAIN“

Hch. Weibel, Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

**FORTUS
PERLEN**

eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Es ist ein natürliches Verjüngungsmittel, das die Nerven und den ganzen Organismus kräftigt, und ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz. — Für Männer: 100 Stck. Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen: 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. Probestückung: 15 Stück Fr. 2.—. Generaldepot und Versand: Lindenhof-Apotheke Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.

DIE Traum

Ein Mann kauft ein

Ich gehe wieder einmal in meinen Lebensmittelladen, um einzukaufen. Ich habe einen solchen Heissunger nach Schweizerkäse und Schweinespeck. Na ja. Auch die Verkäuferin gefällt mir. Sie hat so artige Tricks. Die sehen so dumm aus und sind so intelligent — für sie. Die beste praktische Demonstration des Problems: Sind Frauen klug oder intelligent?

Also. Ich verlange ein Viertelpfund Emmentaler. Ich bin ledig. Das hat insofern etwas zu sagen, als ich in einem Laden bin. Da hat das immer etwas zu sagen: Die Ledigen kaufen, und knausern selten. Sie sind gute Kunden. Die Verkäuferin nimmt das Stück Käse mit beiden Händen und dann, als wollte sie einen Handball ins Tor werfen, schmeisst sie das Stück in die Waagschale. Drollig! Ich verstehe sofort: Sie sagt sich: Wenn ich das in die Waagschale werfe, dann scheint es schwerer! So ist es. Die Schale sinkt und schon ist der Käse eingepackt, «'s isch e chli meh, macht's nüt?» Oh, das macht nichts, so fünfzehn Rappen mehr! Hui die Ledige! Auf der Waagschale liegen genau 120 Gramm! Nicht wegen der fünf Gramm, sondern wegen Umgehung verfassungsmässiger Grundrechte reklamiere ich. «Ich wige dafür e chli guet!» Na ja, nichts zu machen. Sie wiegt wirklich gut, so 90 Kilo.

Dann verlange ich Speck. Auch da kann ich nicht widerstehen. Aus dem Kasten, in dem geräucherter und Kochspeck liegt, nimmt sie ein Reststück. Na ja, mit Schnur, Rinde und Knochen. Wiegt und denkt: «Ich wiegene e chli guet und gib's für e halb Pfund!» Meint sie. Es hat keine hundert Gramm Speck daran. So verzichte ich. Sie nimmt ein wunderbar durchzogenes Stück aus dem Kasten. Nur auf einer Seite drei Knochen. Die andere ohne irgend sowas. In der Mitte schneidet sie das Stück durch. Ich betrachte zufällig das Dima-Plakat an der Türe. «'s isch e chli meh, macht's nüt?» sagt die Dicke. «Nei, nei, 's macht nüt», sage ich.

Wie ich zu Hause den Speck besehe, stelle ich mich als Geschlagener fest. In meinem Stück sehe ich die drei wunderbaren Knochen, während der nächste Käufer den Speck ohne Knochen erhält.

Vielleicht heirate ich schon aus diesen Gründen einmal. Frikla.

Die Schule der Schönheit

In Paris hat es ein Schönheitsinstitut, wo die Damen das Erröten lernen. Der Kniff ist, eine bestimmte Stelle am Halse zu drücken, während die Finger scheinbar spielend in ein Halsband greifen.

So greift die Frau von heute auf die Requisiten ihrer Grossmutter zurück.

E. H.

So so! Darum die vielen Halsketten! Die Redaktorenkonferenz.

Dienst an der Kundin

Käuferin: «Diesen Hut mag ich nicht, er macht mich doch zu jung!»

Verkäuferin: «Wäge dem müend Sie sich gwüss kei Sorge mache!» -b-

Vor einem Teppichschauenster

wurde ich Zeuge eines vom kulturellen Standpunkt aus erschreckenden Gespräches.

Ein biederes Mannli mit dito Fraueli betrachten eine helle Bettvorlage.

Sie: «Lue, das isch jetz en schöne Bettvorleger!»

Keine Antwort.

«Uese het es Loch!»

Endlich es: «Das isch nüt Praktisches, do kame jo nur mit subere Füess is Bett!» Strick

Vatis Traum

Vati träumt, er sei gestorben; viele Leute sind am Begräbnis anwesend, — der Männerchor singt wunderbar, alle Leute ringsumher weinen. Worauf Vati, erschüttert von so viel Liebesbezu-

Adam-SEMF
ist besser

Fon-Fon heisst der feine Saft, der Hochgenuss und Würze schafft!

Fon-Fon ist eine fix-fertige Salatsauce die schon alles enthält: Essig, Oel, Gewürze Salz, alles! Und fein ist sie!